

3.11

Viktor Duhs – geb. 08.09.1877 – Steuerberg 3 - gest. 10.03.1957 – Knittelfeld
 Feldwebel, Amtsdirektor Grundbuchamt Knittelfeld, Gemeinderat 1924-32, Obmann Turnverein

Jahr 1877		Ortschaft	Haus-Nr.	Name	Religion		Geschlecht		Ehelich	Unehelich	Namen des Taufenden	Namen der Hebamme
Monat	Tag				Katholisch	Protest.	Knaben	Mädchen				
September	8. geboren 9. getauft	Steuerberg	3	Viktor Ernestus	1	.	1	.	1	.	Josephine Sparr	Theresia Linsinger geb. Sparr

Vater	Mutter	Name und Stand
Ignatz Duhs Lehrer hier, d. Josef Sparr, Vollschreiber hier zu Knittf. bleibend in dessen Gattin Maria geb. Rainer, sp. hier wohn, kath. Religion, zu Knittf. bleibend geboren	Victoria geb. Rainer desen Gattin, geb. Maria Rainer, früher wohnend zu Krumfeld in dessen Gattin Anna geb. Knapp, sp. hier wohnend, kath. Religion, zu Krumfeld, bair. Vol. Dörfer, Bezirk Sattlerberg in Krumfeld geboren	Silvianne Rainer Hilfswärterin der Reichsbahn



Pfarrkirche Steuerberg



Schulhaus Nr.3





20. März 1920

Judenburg. (**Vom Gerichtskanzleidienste.**)

Verliehen wurde der Titel eines Kanzleidirektors an folgende Oberoffiziale: Franz Krautwaschl, Franz Richter und Rudolf Ziegler in Leoben. Wilhelm Prager in Friesach und M^ottfried Giebl in Wolfsberg.

Zu **Kanzlei-Oberoffizialen** wurden ernannt die Kanzleiofsiziale Franz

Kristofrritsch in Mautern, **Viktor Duß in Knittelfeld**, Wilhelm Redl in Jrdning, Anton Binder.

1. Jänner 1921 – Grazer Tagblatt

Vom Gerichtsrechnungs- und Grundbuchsdienste.

Die Gewerkschaft der Gerichts- und Grundbuchsbeamten in Graz teilt mit, daß folgende Ernennungen vom Bundesministerium für Justiz verfügt worden sind:

..... **Viktor Duß** und Paul Woldrn.

sämtliche zu **Kanzleidirektoren**.

22. Oktober 1921

Knittelfeld. (**Wirtschaftsstelle der Zivilangestellten.**)

In der Hauptversammlung am 11. Oktober wurden gewählt die Herren:

Als **administrativer Leiter** Arnold Wurzer, Direktions-Adjunkt;

als **Stellvertreter** **Viktor Duß**,

17. Mai 1924

Knittelfeld. (**Kandidaten der Wirtschaftlichen Vereinigung**)

zu welcher sich die christlichsoziale und großdeutsche Wählerschaft zusammenschloß, sind für die **Gemeinderatswahl** am **25. Mai**:

Hermann Hofer, Hausbesitzer und Landwirt; Karl Rath, Sparkassebeamter i. P.; Dr. Rupert Wilhelm, Professor; Matthias Edlinger, Elektrotechniker und Hausbesitzer; Karl Kramer, Lokomotivführer i. P.; Heinrich Hacker, Kaufmann; Franz Geidl, Werkmann d. Bundesbahnen; Rudolf Faulal, Sekretär; Simon Fasching, Zimmermeister; Peter Mandl, Maschinmeister d. Bundesbahnen; Franz Weitenhüller, Kürschnermeister; Johann Isatitsch, Tischlermeister; Sebastian Blumauer, Werkgehilfe d. Bundesbahnen; Peter Hoch, Kaufmann; Dr. Leopold Mayersbach; Anna Zaversky, Apotheken- u. Hausbesitzerin; Ing. Anton Holzer, Industrieller; Hermine Fischerauer, Realitätenbesitzersgattin; August Brunner, Postunterbeamter i.P.; **Viktor Duß, Kanzleidirektor**;

21. Jänner 1928

An die Bevölkerung von Knittelfeld

Der seit mehr als 30 Jahren bestehende, gegenwärtig von der ehrwürdigen Schwester Emma Marcher geleitete **Kindergarten des Vereines „Kleinkinderbewahranstalt"** in der Herrengasse ist in Gefahr, obdachlos zu werden, weil das alte Gebäude, in welchem er dermalen untergebracht ist, abgetragen werden soll. Da in Knittelfeld kein passendes Lokal für den Kindergarten zu haben ist, sieht sich der Verein genötigt, ein eigenes Heim für den Kindergarten zu erbauen. Der Verein ist glücklicherweise bereits im Besitze eines geeigneten Bauplatzes, auch ist es seinen Bemühungen gelungen, einen nicht

unbeträchtlichen Baufonds zu schaffen, doch reicht derselbe noch bei weitem nicht zur Errichtung eines — wenn auch noch so bescheidenen — Eigenheimes für den Kindergarten aus. Der Gefertigte erlaubt sich deshalb als Vizebürgermeister der Stadt, allen Gutgesinnten die Bestrebungen des genannten Vereines wärmstens zu empfehlen und ersucht alle, denen es irgend wie möglich ist, ihr Scherflein zur Erbauung eines Eigenheimes für den obbezeichneten Kindergarten beizutragen. Gütige Spenden werden im Kindergarten (Herrengasse 23) sowie vom **Vereinskassier Herrn Direktor Viktor Duß** und vom Gefertigten dankend entgegengenommen. Hermann Hofer Vizebürgermeister der Stadt Knittelfeld.

21. April 1928

Darum wählet in eurem eigensten Interesse am

29. April nur die **Liste „Wirtschaftliche Vereinigung“**.

Der Wahlausschuß der Wirtschaftlichen Vereinigung.

Kandidaten:

1. Hermann Hofer, Bürgermeister-Stellvertreter,
2. Karl Rath, Sparkassenbeamter i. R.,
3. Josef Kühle, Platzmeister der Bundesbahn,
4. Franz Geidl, Werkmann 1. Kl. d. Bundesbahn,
5. Dr. Gustav Tiroch, Rechtsanwalt,
6. Alois Pößl, Zahntechniker,
7. Josef Halbig, Handelsangestellter,
8. Peter Mandl, Maschinenmeister der B.-B.,
9. **Viktor Duß, Direktor des Grundbuchsamtes,**

2. Juni 1928

Gemeinderatssitzung in Knittelfeld

Am 24. Mai hielt der neu konstituierte Gemeinderat um 8 Uhr abends im Gemeinderatssitzungssaale seine erste öffentliche Sitzung ab, der ein zahlreiches Auditorium beiwohnte. Nach der Angelobung der Gemeindevorstandsmitglieder durch den Bürgermeister und der Genehmigung der Verhandlungsschrift hielt Bürgermeister Anton Regner seine Programmrede. Er dankte für seine dritte Wiederwahl zum Bürgermeister der Stadt Knittelfeld und besprach im weiteren die neuen größeren Arbeiten und Errichtungen, die in der nächsten Zeit erfolgen sollen, insbesondere die Herstellung von Wohnungen, Ausbau der Wasserleitung, Verbesserung der Straßen im Stadtgebiete, hygienische Einrichtungen, wie Errichtung von Austandsorten, Schaffung neuer Straßenzüge. Im Ausgange der Wahlen erblickt Bürgermeister Regner die Billigung der bisherigen Wirtschafts- und Verwaltungspolitik und zieht daraus die Folgerung, auf den betretenen Bahnen fortschreiten zu wollen. Vizebürgermeister Hofer spricht sodann im Namen der Minderheit. Er führte u. a. aus: Wenn die Gemeinderatsmehrheit bestrebt war, großzügige Ideen in die Wege zu leiten und Großzügiges durchzusetzen und zu erreichen, so haben wir, wenn sich um Transaktionen handelte, die weit aus über den Rahmen der verfügbaren Mittel der Stadtgemeinde hinausgegangen sind, so wie es bei der Erwerbung der Gafter- und der Bachmannrealität es die Mittel der Stadtgemeinde als zulässig erscheinen ließen, immer an der Erreichung dieser Durchführungen mitgeholfen. Es ist aber selbst verständlich, daß wir gebremst haben, wenn es der Fall war, die unmöglich das abwerfen können, was die hierfür ausgenommenen Kapitalien an Zinsen benötigen. Wir haben in dieser Angelegenheit recht behalten. Die Schulden der Gemeinde sind ins Lawinenhafte gewachsen, weil Objekte zum Ankaufe gekommen sind, für die die Gemeinde nicht eigene Mittel zur Verfügung stellen konnte. Es wurde uns entgegengehalten, daß diese Werte seinerzeit sich auswirken werden, aber dieser Zeitpunkt liegt ja noch in sehr, sehr weiter Ferne, und in der Zwischenzeit brauche» wir die Aufwendungen hierfür notwendiger für notwendige Investitionen und Neuerrichtungen, wie Wohnungen usw. Wir stehen auch heute auf dem Standpunkte, in jeder Weise möglichst Sparsamkeit zu entwickeln, damit der Schuldenstand vermindert werden kann. Passive Unternehmungen müssen abgestoßen werden, denn nur so ist es möglich, neue dringende Investitionen zu schaffen, ohne neue Schulden einzugehen. Auch wir stehen auf dem Standpunkte, daß unbedingt Maßnahmen zur Milderung der Wohnungsnot getroffen werden müssen.

Die normalen Einkünfte werden aber nicht hinreichen, um alle diese Investitionen zu schaffen. Die Gemeinde steht daher vor der Alternative, entweder neue Schulden einzugehen oder Objekte, die entbehrlich sind, oder die sogar der Gemeinde Verluste bringen, abzustoßen. Daß wir für das Letztere eintreten, wird wohl von allen Gemeindeinsassen gutgeheißen werden müssen. Nach den Ausführungen des Vizebürgermeisters Hermann Hofer wurde die Wahl in die einzelnen Ausschüsse vorgenommen. Diese ergab:

Finanzreferent und Gemeindegassier: Vizebürgermeister Hermann Aust. Kämmerer: Profanier, Stellvertreter Zechner.

Ortsarmenrat: Leopoldine Regner, Maria Pilz (soz), Geidl (WP.).

Armen-Esther: Zippermann, Portnigg, Wabertschek.

Neunerausschuß: Anton Regner, Hermann Aust, Zechner, Dr. Gitis, Profanier, Zippermann (soz). Hermann Hofer. Karl Rath und Köhle (WP.).

Fürsorgeausschuß: Anton Regner, Leopoldine Regler, Zippermann, Kühlberger (soz.), **Duß**, Geidl (WP.).

Disziplinarausschuß: Anton Regler. Aust, Dr. Giti« (soz), Dr. Tiroch (WP.).

Gemeinderätliche Personalkommission: Anton Regner, Aust, Profanier (soz), Dr. Tiroch (WP.).

Beisitzer für die Schlichtungskommission: Wallner, Pohl. Leier (soz.), Matthias Edlinger (WP.).

Geschäftsführer: Hermann Aust.

Verwalter für das Gemeindegewirtschaftsamt: Aust. Referent für die städtische Musikschule: Eibegger.

Der Museumsausschuß bleibt bis auf zwei Aenderungen derselbe wie früher; statt Luksch:! wird Oberdammer, statt Karl Rath, Pöbl in diesen Ausschuß entsendet.

Ausschuß zum Studium der Errichtung eines Strandbades und der Verlegung des Dampfbades: Anton Regner. Aust, Pilz, Eibegger (soz), Rath und Köhle (WP) Referent für die städtisches Bäder: Eibegger.

Rechnungs-u.Kassenprüfer für den **Ortsarmenrat**: Prohaska, Wabertschek, **Duß**,

für die Wirtschaftsrechnung: Pilz, Hauser, Halbig, Kassenprüfer: Zechner, Kohl, Pöbl.

16. Februar 1929

Knittelfeld. (**Goldene Hochzeit.**)

In erhebender Weise wurde der goldene Ehrentag der bestens bekannten Eheleute Franz und Theresia Schlapschi, Hausbesitzer in Knittelfeld . begangen. Der dem Jubelpaare Schlapschi von der Kath. Frauenorganisation veranstaltete Feier vollzog sich unter Teilnahme einer großen Zahl von Freunden und Bekannten der Gefeierten in schlichter, würdiger Weise, bei welcher Herr Dechant Monsignore Eduard Gürtler eine tiefempfundene, herzliche Ansprache an das Jubelpaar richtete. Chormeister Herr Hans Koller verschonte die Feier mit seinen bekannt zu Herzen gehenden geianglichen Darbietungen am Chore. Nach der Trauung sprach die **kleine Elsa Duß** in einem **sinnigen Gedichte** einen herzlichen Glückwunsch an das Jubelpaar.

23. März 1929

2.Jahreshauptversammlung des Christlich Deutschen Turnvereines Knittelfeld

Der Obmann Herr Ludwig Minich begrüßte Gäste und Turnerschast. insbesondere Ehrenmitglied Monsignore Dechant Eduard Gürtler und Gaudietwart Kaplan Zottler aus Leoben. Nach Turnerbrauch wurde die Versammlung mit einem Schar liede eröffnet, worauf der Obmann über Vereinsangelegenheiten des verflossenen Jahres berichtete. Der Christlich-deutsche Turnverein ist besonders den Herren Monsignore Dechant Eduard Gürtler und Kommerzialrat Hermann Hoser zu großem Danke verpflichtet, die durch hochherzige Spenden und durch ihren persönlichen Einfluß dem Vereine in vielen Belangen unschätzbare Dienste geleistet haben. Turnwart Wladarsch gab einen Ueberblick über die im verflossenen Vereinsjahre durchgeführten Arbeiten und Veranstaltungen, die der beste Beweis dafür sind, daß sich der Christlich-deutsche Turnverein in so kurzer Zeit zu einer achtunggebietenden Höhe emporgerungen hat. Wehrführer Godetz berichtete über das Wehrtturnen und dankte den Turnern für die stramme Disziplin, die sie in den Uebungsstunden stets bewahren. Der Kassabericht ergab ein erfreuliches Bild über den finanziellen Stand des Vereines.

Der gesamte Ausschuß legte nun sein Amt nieder und Gaudietwart Zottler übernahm den Vorsitz, um die Wahl des neuen Ausschusses vorzunehmen.

Die einstimmig folgendes Ergebnis hatte:
Erster Obmann Ludwig Minich. **zweiter Obmann Direktor Duß,**

4. Mai 1929

Knittelfeld. (Der **Christlich-deutsche Elternverein „Frohe Kindheit“**)

Hielt am 20. April feine erste Jahreshauptversammlung ab. Herr Polizeirat Dr. Kolb aus Graz erstattete ein interessantes Referat über die Ursachen der Jugendverwahrlosung und deren Bekämpfung. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgten die zahlreich Erschienenen den zeitgemäßen Ausführungen. Der Bericht des Obmannes über die bisherige Vereinstätigkeit ließ erkennen, welch raschen Aufstieg die erst gegründete Ortsgruppe genommen hat.

Die Wahl des Ausschusses hatte folgendes Ergebnis:

Obmann Herr Lehrer Keßler, Kassier Herr Ottriu, Schriftführer Herr Laundl, **Beiräte die Damen** Frau Kommerzialrat Hofer, **Frau Direktor Duß,**

31. Mai 1930

Gautag der „Frohen Kindheit“ in Knittelfeld

Der 25. Mai brachte den Knittelfeldern eine große Ueberraschung. In aller Stille hatte sich ein großes Fest vorbereitet. Festliche Musik lockte die Stadtbewohner um halb 10 Uhr an die Fenster und auf die Straßen.

Die Ortsgruppe Knittelfeld des Christlich-deutschen Elternvereines „Frohe Kindheit“ zog mit klingendem Spiel zum Empfange der Ortsgruppen des Gaues

„Aichseld“ zum Bahnhofs. Der gewaltige Zug von rund 200 Kindern zeigte das überraschende Anwachsen des Vereines. Der Zug aus dem oberen Murtales brachte ausben..Orten. MIL^Judenburg. Fohnsdorf und Zeltweg gegen 400 Kinder. Im gemeinsamen Zuge ging es durch die Stadt zur Stadtpfarrkirche, wo der Landessekretär der „Frohen Kindheit“, Herr Kaplan Frieß aus Graz,

den Gottesdienst hielt, bei welchem die Ortsgruppe Knittelfeld die Deutsche Messe von Schubert sang. Unterdessen war die Mittagsstunde gekommen.

Im kath. Arbeiterheim hatten die **Damen:** Ascher, **Duß,** Klumayer, Manhold, Moritz und Weingruber **den Tisch für sämtliche auswärtigen Kinder gedeckt.**

Bis zum Marsch auf die Festwiese herrschte fröhliches Kindertreiben im Heime. Um 14 Uhr ordnete sich der Zug zum Marsch auf die Wiese des Christlich-deutschen Turnvereines. Dort begrüßte Obmann Fachlehrer

Keßler (Knittelfeld) die einzelnen Ortsgruppen, den Vertreter der Landesleitung, Sekretär Frieß, den Gauobmann Dr. Haidacher (Judenburg), Msg. Dechant Gürtler, den Vertreter der Stadtgemeinde Kommerzialrat Hofer und Nationalrat Professor Pichler. Nach der Begrüßung sprachen Dr. Haidacher, Kommerzialrat Hofer und Landessekretär Frieß. In buntem Wechsel folgten nun Vorführungen der einzelnen Ortsgruppen (Gesang, Reigen, Theater, Turnen, Gesellschaftsspiele usw.) zwischen den Konzertstücken der B.-B.-Kapelle. Niemand dachte noch an den Heimweg, als das' Zeichen zum Abmarsch dem frohen Spiel der Kinder ein Ende setzte. Allzu rasch war die Zeit vergangen. Unter herzlichen Abschiedsrufen der Kinder bewegte sich der Zug zum Bahnhofs.

In entgegenkommender Weise hatte der Bahnvorstand von Knittelfeld für die Bereitstellung von drei Waggons gesorgt, die unsere Kinder in angenehmer Fahrt wieder in ihre Heimatsörtchen brachten. So gestaltete sich das erste Kindertreffen der „Frohen Kindheit“, Gau Aichfeld, zu einem vollen Erfolge. Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festes beigetragen, sei hiemit herzlicher Dank gesagt.

12. Juli 1930

Knittelfeld. (**Hauptversammlung d. Vereines „Kleinkinderbewahr-Anstalt“.**)

Am 26. Juni fand die Hauptversammlung des Vereines „Kleinkinderbewahr-Anstalt“ statt, bei welcher der Obmann Kommerzialrat Hofer und der **Kassier Amtsrat V. Duß** einen ausführlichen Tätigkeits-, bzw. Kassabericht erstatteten.

Der Bau des Kinderheimes konnte zwar durchgeführt werden, doch verfügt der Verein über so geringe Geldmittel, daß die völlige Ausgestaltung des Heimes und namentlich des Vorplatzes nur sehr langsam durchgeführt werden kann. Die entsprechende Einrichtung des Vorplatzes, der an die Marktgasse grenzt,

wäre sehr wünschenswert und der Verein wird alles tun, um die geplanten Arbeiten raschest vollenden zu können. Die Bevölkerung möge aber nicht ungehalten sein, wenn sich der Verein wieder einmal an die Öffentlichkeit um Beihilfe wenden wird. Wenn alle Kreise der Stadt verständnisvoll Zusammenwirken, wird das Heim bald das Schmuckkästchen sein, das es werden soll. Zum Schlusse dankte der Obmann noch der Stadtgemeinde und dem Bezirksausschüsse für die auch im abgelaufenen Jahre gewährte Unterstützung. Die Neuwahl gab die Wiederbestellung des alten Ausschusses.

14. März 1931

Knittelfeld. (**Silberne Hochzeit.**)

Am 22. Februar feierten in aller Stille der Direktor des hiesigen Grundbuchamtes, Herr **Amtsrat Viktor Duß und seine Frau** das Fest der Silbernen Hochzeit. Aus diesem Anlasse las Herr Dechant Msgr. Gürtler in der Stadtpfarrkirche das hl. Hochamt für das Jubelpaar.

Herrn **Amtsrat Duß**, der als **Gemeinderat**, als **Obmann des Christlich deutschen Turnvereines** und als umsichtiger **Kassier des Vereines Kleinkinderbewahranstalt** opferbereit im öffentlichen Leben tätig ist und sich schon vielfach durch seine aufrechte Gesinnung, seinen Fleiß, seine Kenntnisse und sein Entgegenkommen bewährt hat, begrüßt die christlich-deutsche Öffentlichkeit der Stadt herzlichst und wünscht ihm, daß er mit seiner Frau Gemahlin rüstig bis zum goldenen Jubeltag weiter werke und wirke.

15. August 1931

Knittelfeld.

(**Der Christlich-deutsche Turnverein „Körner“ Graz mit vier Mannschaften in Knittelfeld.**)

Am 9. August kam der Christlich-deutsche Turnverein Körner in einer Stärke von 40 Turnern und Turnerinnen zum Besuch seines Brudervereines nach Knittelfeld. Vormittags wurde die Basilika in Seckau besucht. Die Ergebnisse waren: Jugend 8:4 für Graz. Ein durchwegs offenes Spiel, bei dem die Heimischen körperlich schwächer waren. Turnerinnen (Korbball) 10:1 (6:0) für Graz. Die Gäste spielten nach anderen Regeln und erst nach Halbzeit fand sich Knittelfeld. Zweite Mannschaften 6:1 (2:0) für Graz. Knittelfeld hatte einige sehr gute Spieler, die Vielversprechendes zeigten. Erste Mannschaften 11:0 (6:0) für Graz. Der Spielverlauf rechtfertigte nicht die hohe Torziffer. Knittelfeld hatte Wurfpech, dann war die Verteidigung sehr schwach. Jedenfalls war der Lehr- und Lernzweck der Kämpfe voll erreicht. **Vor Beginn der Spiele begrüßte Amtsdirektor Duß die Gäste**, in deren Namen Stadtschulrat Konrad (Graz) dankte.

16. Jänner 1932

Jahreshauptversammlung.

Am 8. 1. hielt der **Christlich-deutsche Turnverein Knittelfeld** seine **4. Hauptversammlung** ab. Dieselbe wurde mit dem Verbandsturnlied eröffnet.

Hierauf **begrüßte Obmann Amtsrat Duß** die Erschienenen. Der geschäftsführende Obmann Fachlehrer Wladarsch hielt Rückschau über das verflossene Jahr und betonte, daß das Jahr 1931 das Jahr der inneren Festigung des Vereines war, die dazu geführt hat, daß wir über einen gut vorgebildeten Vorturnerstab verfügen. Derselbe erwähnte auch die Schaffung des Turnerheimes und die Ausgestaltung der Skihütte. Nach den Berichten der Amtswalter, welche genehmigt wurden, fand die Neuwahl des Turnrates statt, die im wesentlichen keine Neuerung ergab. Dietwart Jaklitsch forderte die Turner auf, auszuharren auch in dem schwersten Streit für unsere Religion, für unser Volk. Obmann Wladarsch verlas nun den Jahresplan für das Vereinsjahr 1932. Die Anträge und Wünsche der Turnerschaft wurden vom Turnrat angenommen.

24. September 1932

Feierliche Eröffnung des neuen Sparkassengebäudes in Knittelfeld.

Im Beisein von Vertretungen sämtlicher Behörden und Aemter sowie Abordnungen der an diesem seit 63 Jahren bestehenden Institute interessierten Körperschaften und privaten Beteiligten wurden unter lebhafter Anteilnahme der Bevölkerung die Eröffnungsfeier des Neubaus auf dem Hauptplatze am 12. September vorgenommen. Herr Direktor Johann Zechner hieß namens des Ausschusses und der Direktion der Sparkasse der Stadt Knittelfeld den großen Kreis der vielen erschienenen Festgäste willkommen, der sich an diesem für die Geschichte der Sparkasse der Stadt Knittelfeld

äußerst denkwürdigen Tag eingefunden hatte.

Herr Zechner begrüßte namentlich den Vertreter der steiermärkischen Landesregierung Herrn Bezirkshauptmann Landes-Oberregierungsrat Dr. Michl, den Präsidenten des Landesverbandes steirischer Sparkassen Herrn Direktor Dr. Poschacher, den Vertreter des Reichsverbandes deutscher Sparkassen Herrn Sekretär Dr. Domes, weiters Herrn Hofrat Dr. v. Netolizka, der obwohl nun in Ruhestand, durch seine Anwesenheit neuerlich sein Interesse für die Anstalt bezeugte, ferner den Vorstand des Landesdenkmalamtes Herrn Regierungsrat Quiqueron, ferner die Vertreter der steierm. Sparkasse, der Gemeindesparkasse und Bezirkssparkasse, Herrn Generaldirektor Dr. Poschacher, Obmann Kommerzialrat Englhofer und dessen Stellvertreter Herrn Gschiel, sowie von der Bezirkssparkasse die Herren Obmänner Rechnungsrat Waltz und Landtagsabgeordneten Herrn Hauptmann Rosenwirth, weiters die Herren Vertreter der Vereinigten Bank steirischer Sparkassen, Herrn Obmann Archer und Direktor Wauerhofer und den Verbandsrevisor der steirischen Sparkassen Herrn Direktor Schlacher und Herrn Bürgermeister Aust als Vertreter der Stadtgemeinde, schließlich auch die Vertreter der Nachbarsparkassen und zwar für die Sparkasse Leoben den Herrn Altbürgermeister Enserer und Herrn Amtsdirektor Pongratz und für die Sparkasse Judenburg den Herrn Direktor Schäffer, den Herrn Bezirksobmann und dessen Stellvertreter die Herren Profanier und Kommerzialrat Hoser, die Herren **Vertreter des Bezirksgerichtes Knittelfeld**, Oberlandesgerichtsrat Dr. Dreyhausen und **Amtsrat Duß**,

24. März 1934

Lind bei Zeltw. (**Begräbnis.**)

Am Josefitage wurde hier Herr Georg Hiebler, Hausbesitzer und Bundesbahner in Lind, zu Grabe getragen. Hiebler hatte sich im Dienste des Heimatschutzkorps eine doppelseitige Lungenentzündung zugezogen, der er am 17. März erlag. Mit ihm ist ein stets hilfsbereiter Mann von uns gegangen. Namentlich lagen ihm als Kirchenpropst die kirchlichen Belange sehr am Herzen. Seine Bemühungen um die Glockenbeschaffung und die Gründung des christlichen Hausvätervereines, seine Werktätige Sorge um das gute Gelingen der kirchlichen Feierlichkeiten usw. sichern ihm für immer ein lehrendes Andenken der Pfarrgemeinde. Sein Begräbnis gestaltete sich zu einer imposanten Kundgebung des Kameradschaftsgeistes und allgemeiner Wertschätzung. Der Heimatschutzkreis Judenburg war durch zirka 200 Mann unter Führung des Regimentskommandanten Hans Reisp vertreten.

Weiters waren erschienen: Oberst von Lonegg aus Graz, der schon am Vorabend einen prachtvollen Kranz an der Bahre niederlegte, in Vertretung der Bundes- und Landesführung, Kreisführer Prinz Croy, Amtsvorstand Oberlandesgerichtsrat Dr. Dreyhausen und **Amtsrat Duß** aus Knittelfeld, ...

7. Juli 1934

Meuchelmord an einem obersteirischen Gendarmen.

Das **Begräbnis des ermordeten Gendarmen.**

Am 2. Juli vormittags fand in Gaal bei Knittelfeld das Begräbnis des in Ausübung des Dienstes gefallenen Patrouillenleiters Karl Mußger des Postens Jngering statt.

Anwesend waren: Gendarmerieoberst Doktor Arnold Lichem-Löwenburg in Vertretung des Sicherheitsdirektors für Steiermark mit seinem Adjutanten Stabsrittmeister Langer, der Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten Oberstleutnant Neubauer, der Bezirkshauptmann von Judenburg Dr. Komoraus, Abteilungskommandant von Leoben, Stabsrittmeister Zenz, Oberlandesgerichtsrat Dreyhausen aus Knittelfeld, **Amtsrat Duß vom Bezirksgericht** Knittelfeld, die Sicherheitswache von Knittelfeld, der Leiter der Vaterländischen Front in Knittelfeld Dr. Hermann Hofer,

14. Juli 1934

Knittelfeld. (**Kapuzinerguardian Pater Hubert Madlener +.**)

Am 8. Juli starb im

Kapuzinerkloster P. Hubert Madlener, Guardian, im Alter von 66 Jahren.

Die Vertreter der Behörden, Regierungskommissär Minnich mit Dr. Hofer, Kommerzialrat Hermann Hofer, LGR. Dr. Dreyhausen, Gymnasialdirektor Prof. Dr. Klein mit mehreren Professoren, Siechenhausverwalter Raitmayer, Gendarmerieinspektor Prater, **Amtsrat Duß** des Bezirksgerichtes,

23. Februar 1935

Knittelfeld. (**Sebastian Blumauers letzte Fahrt.**)

Eine selten große Trauergemeinde gab am 13. Februar dem Pionier der christlichen Arbeiterbewegung, ehemaligen Armenvater und Gemeinderat, sowie Freiheitsbündler, Bundesbahnruheständler Sebastian Blumauer, vom katholischen Arbeiter-Heim weg, das letzte Geleite. Nach der Einsegnung durch Dechant Schaller setzte sich der imposante Leichenzug in Bewegung.

An der Spitze marschierten die Freiwilligen Rettungsabteilungen der Stadt, gefolgt vom Christlichen Arbeiterverein, starker Kontingente des Freiheitsbundes, des Oesterreichischen Heimatschußes, der Ostmärkischen Sturmcharen sowie der Bundesbahnerkapelle. Hinter dem blumengeschmückten Leichenwagen folgten Regierungskommissär Minich mit dem Regierungskommissär des Bezirkes Kommerzialrat Hofer und dem Regierungskommissär der Stadt Donawitz Abg. Leskovar, ferner die **Beiräte Amtsrat Duß** und Bundesbahnbeamter Geidl,

2. März 1935

Große weststeirische Fremdenverkehrstagung in Voitsberg

von Knittelfeld Regierungskommissär Hoser, **Amtsrat Duß**,

23. Mai 1935

Frühjahrsappell der Ostmärkischen Sturmcharen des Gaues „Oberes Murtal“ in Knittelfeld

Am 19. Mai fand der von der Landesführung anbefohlene Frühjahrsappell statt, zu dem zahlreiche Kameraden aus allen Teilen des weit ausgedehnten Gaues herbeigeeilt waren. Am Morgen las der Herr Dechant Schaller eine hl. Messe, dann hielt Herr Kaplan Laund eine gedankentiefe, ergreifende Predigt über die Bedeutung des Streiters Christi. Er forderte die Sturmschärler auf, sich als Kämpfer der katholischen Erneuerungsbewegung für die Durchsetzung der katholischen Idee mit allen Kräften einzusetzen. Mit der Bundeshymne wurde die kirchliche Feier geschlossen.

Hierauf bewegte sich der stattliche Zug der Sturmschar mit den zahlreichen Festgästen unter klingendem Spiel der Arbeitermusik mit Kapellmeister Hinker an der Spitze durch die Stadt zum Kriegerdenkmal im Stadtpark, wo die Heldenehrung stattfand.

Nach einer Defilierung vor den Kommandanten und Ehrengästen löste sich der Zug auf. Beim eigentlichen Appell, der hierauf wurde, begrüßte der Gauführer Prof. Doktor Klein die zahlreich erschienenen Kameraden von nah und fern, insbesondere aber die vielen Gäste, so den Vertreter der Landesführung der OSS., Direktor Doktor Binder aus Graz Sicherheitskommissär Bezirksinspektor Pratter, Polizeiwachoberinspektor Schlesinger, Gauführer des Freiheitsbundes und Obmann des Verbandes der christlich-deutschen Bundesbahner Geidl, den Obmann des christlich-deutschen Arbeitervereines Bürger, den Obmann des kath. Landeslehrerverbandes Hauptschuldirektor Schulrat Hofer, Herrn **Amtsrat Duß vom Christlich-deutschen Turnverein** u. v. a. m.

22. Juni 1935

Fremdenverkehrsverein Knittelfeld und Umgebung

Nach Schluß der interessanten Versammlung konstituierte sich der geschäftsführende Ausschuß des Fremdenverkehrsvereines und wurden folgende Hauptfunktionäre bestellt:

Obmann Magister Oskar Holanik, Stellvertreter Kaufmann Hans Hittaler, Schriftführer Kaufmann Peter Jwinjak, Stellvertreter Hotelier Egon Lichtneckert,

Kassier Sparkassendir. Franz Kölz, **Stv. Amtsrat Viktor Duß**,

20. Juli 1933

Knittelfeld. (**Kleinkinderbewahranstalt.**)

Wie alljährlich veranstaltete auch Heuer anlässlich des Schulschlusses der Kindergarten am 6. Juli im Katholischen Arbeiterheim eine Feier. Nach einem Festlied der Kleinen konnte Obmann Kommerzialrat Hofer in der dichtgefüllten Saal viele Freunde und Gönner des Vereines sowie Gäste begrüßen. Unter der zielbewußten Leitung der ehrwürdigen Schwester Serena, die eine Engelsgeduld aufbrachte, den Kleinen ihre herzigen Rollen anzulernen, sah man einen Gangreigen, das Landmannspiel, das Spiel der Kleinen, das Puppenlied sowie ein kleines Tänzchen. Sehr gefallen haben die Stücke „Die Unentbehrlichen“ und der „Photograph“. Dechant Schaller dankte allen Mitarbeitern, insbesondere der ehrwürdigen Schwester Serena und den **Kindergärtnerinnen** Prettenhofer und **Duß** sowie allen Gönnern und Freunden des Kindergartens für ihre liebe Mitarbeit.

27. Juli 1935

Knittelfeld. (**Gedächtnis - Gottesdienst für Herma v. Schuschnigg.**)

Die Pfarrgruppe Knittelfeld der Ostmärkischen Sturmsharen veranstaltete zum Zeichen der tiefen Trauer um die Gattin des Herrn Bundeskanzlers und des Dankes für die Erhaltung des Führers am 21. Juli in der Stadtpfarrkirche einen Gedächtnisgottesdienst. Das Meßopfer wurde von Kaplan Jaglitsch zelebriert. Hiezu eingefunden hatten sich u. a. Gauführer Landtagsabgeordneter Dr. Klein, Regierungskommissär des Bezirkes Hofer, Regierungskommissär der Stadt Minich, Landesgerichtsrat Dr. Gillich, Sicherheitskommissär Prater, Polizei-Revierinspektor Schilcher, **Amtsrat Duß**, Gauführer des Freiheitsbundes Geidl, ferner Abordnungen der Ostmärkischen Sturmsharen, des Freiheitsbundes und des Heimatschutzes.

3. August 1935

Knittelfeld. (**Trauerfeier.**)

Die Stadt war am 25. Juli reich beflaggt. Um 9 Uhr hielt Dechant Schaller unter großer Assistenz den Trauergottesdienst ab. Die Stadt-Pfarrkirche war bis auf das letzte Plätzchen gefüllt.

Unter den offiziellen Persönlichkeiten bemerkte man unter anderen Kommerzialrat Hofer, Regierungskommissär Minich, Landtagsabgeordneten Dr. Kleiry Bundesbahnbetriebsleiter Ing. Heinzl, Sicherheitskommissär Prater, Polizeikommandanten Oberinspektor Schlesinger, LG.-Rat Doktor Gillich, Siechenhausverwalter Reitmayer, **Amtsrat Duß** u. v. a. —

Um 19 Uhr fand am Friedhofe St. Johann im Felde die Enthüllung einer **Grabsteintafel** für den vor einem Jahre gefallenen **Freiheitsbündler Franz** statt. Nach einer zu Herzen gehen 20.30 Uhr fand sodann die Kundgebung der Vaterländischen Front für Kanzler Dr. Dollfuß statt.

29. Februar 1936

Knittelfeld. (**Faschingsveranstaltung von „Jung-Vaterland“.**)

Am 23. Februar hielt die hiesige Ortsgruppe von „Jung-Vaterland“ im Kath. Arbeiterheim ihre Faschingsveranstaltung unter der Devise „Das gibt's nur einmal...“ ab. Der Saal war bis auf das letzte Plätzchen besetzt.

Der Gau- und Ortsjugendführer Fachlehrer Widhalm begrüßte die zahlreich erschienenen Ehrengäste, darunter den Gauführer des Oesterr. Heimatschutzes Se. Durchlaucht Prinzen Croy, Baron Thalhammer, Bezirksleiter der VF. Dr. Hofer Komm.-Rat Hofer, Landesgswerberat Minich, Feuerwehrhauptmann Rappold, Bezirksführer Ofner, die Direktoren Dr. Klein, Dr. Spork und Hofer, Oberinspektor Schlesinger, **Amtsrat Duß** und viele andere.

Nach einem Vorspiel mit Prolog zeigten einige Jungvaterländer als „stil- und waschechte“ afrikanische Luftakrobate ihre verwegenen Künste und lösten Beifalls

2. Mai 1936.

In Knittelfeld **starb** am 26. April der Großkaufmann Herr **Kommerzialrat Alois Hittaller**, Seniorchef der Firma Sovrano, im 72. Lebensjahre

ferner Oberlandesgerichtsrat Dr. Dreyhausen, Landesgerichtsrat Dr. Gillich, **Amtsrat Duß**,
Landtagsabgeordneter Prof. Dr. Klein,

20. Juni 1936

Knittelfeld. (Vom **Fremdenverkehr**.)

Am 5. Juni fand im Gasthaus Kaufmann eine Sitzung des Fremdenverkehrsvereines unter dem Vorsitz des Obmannes Apothekers Holanik statt, tzofrat Regierungskommissär Dr. Netoliczka, der besonders begrüßt wurde, teilte mit, daß nunmehr der Bau eines Postamtes in Knittelfeld in ein entscheidendes Stadium gerückt sei. Die Mittel für diesen Bau sind größtenteils sichergestellt. Die kommissionelle Besichtigung der Baustelle am Kapuzinerplatz durch Vertreter des Ministeriums und der Gemeinde und sonstiger Interessenten ist zufriedenstellend verlaufen. Propagandaleiter Schlesinger referierte über die noch im Juni abzuhaltenden Versammlungen in den 16 Gemeinden des Gerichtsbezirkes. Die Referenten wurden hiezu bestellt. Die Generalversammlung dürfte Anfang Juli in Knittelfeld stattfinden. In nächster Zeit werdest 18.000 Werbekarten bei Kaufleuten, Gastwirten usw. zum Preis von 1 Groschen für das Stück abgesetzt.

Gastwirt

Fahringer überreichte dem Obmann eine Spende von 200 S der seinerzeitigen Gastwirtegenossenschaft, die mit besonderem Dankübernommen wurde.

An den **Wechselreden** beteiligten sich Hofrat Dr. Netoliczka, Landtagsabgeordneter Prof. Dr. Klein, Bahnvorstand Pilar, Kommerzialrat Hoser, **Amtsrat Duß**, Oberbaurat Ing. Horn, Großkaufman Hittaler sowie Gastwirt Fahringer.

11. Juli 1936

Knittelfeld. (**Beerdigung**.)

Am 25. Juni wurde der **Fleischhauermeister** Herr **Johann Seifer** zu Grabe getragen.

Unter den Trauergästen sah man viele Gewerbetreibende, Kommerzialrat Hofer,

Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Klein, **Amtsrat Duß**, Stadtamtsvorstand Dr. Hofer, Gendarmerie-...

18. Juli 1936

Knittelfeld. (**Trauer Gottesdienst für Frau Herma von Schuschnigg**.)

Am 13. Juli wurde in der hiesigen Pfarrkirche eine Gedächtnismesse für die verewigte Gemahlin des Reichssührers Bundeskanzlers Dr. Kurt von Schuschnigg gelesen.

Ihr wohnten bei der Gauführer Landtagsabgeordneter Prof. Dr. Klein, der Ortssührer Wallner, der Bezirksleiter der V. F. Stadtamtsvorstand Dr. Hofer, **Amtsrat Duß**, Wadsack d. Ae., die Kameraden der Ortsgruppe und viele Freunde der Bewegung,

26. September 1936

Knittelfeld. (Vom **Fremdenverkehrsverband**)

An der **Wechselrede** beteiligten sich außer den Referenten Großkaufmann Hittaler, Oberbaurat Ing. Horn, **Amtsrat Duß**, Sparkassendirektor Kelz und Bahnvorstand Pilar. Obmann Mag. Holanik

24. Oktober 1936

Knittelfeld. (**Fremdenverkehrsverband. Verschönerungsverein**.)

Im Gasthause Felser hielten unter dem Vorsitze des Obmannes des Verschönerungsvereines Pößl beide Organisationen am 17. Oktober eine gemeinsame Sitzung ab. Als einziger Tagesordnungspunkt wurde die finanzielle Lage des Verschönerungsvereines besprochen.

Für den Fremdenverkehrsverband **ergriffen das Wort** Obmann Mag. tzolanik, Sparkassendirektor Kelz, Großkaufmann Hittaller, Polizei-Oberinspektor Schlesinger, Oberbaurat Ing. Horn, Kommerzialrat Hofer, **Amtsrat Duß** und Bahnvorstand Pilar.

5. Dezember 1936

Knittelfeld. (Vom **Fremdenverkehrsverband**.)

An den **Wechselreden** beteiligten sich außer den Vorgenannten noch die Herren Kom.-Rat Hofer, **Amtsrat Duß**, Sparkassendirektor Kelz und ..

16. Jänner 1937

Knittelfeld. (**Theaterausführung** des Oesterr. Jungvolkes.)

Am 6. Jänner veranstaltete die Ortsgruppe Knittelfeld des V.F.-Werkes „Oesterr. Jungvolk“ im Landschacher Theatersaal in Knittelfeld um 3 Uhr nachmittags eine Theateraufführung.

Zur Darstellung gelangte das ernstheitere Weihnachtsstück „Die Weihnachtskiste“.

Trotzdem während der Weihnachtsfeiertage sehr viele derartige Veranstaltungen stattfanden, war ein sehr guter Besuch zu verzeichnen.

Mit dieser Theateraufführung trat das „Oesterr. Jungvolk“, Ortsgruppe Knittelfeld, zum erstenmal vor die Öffentlichkeit. Daß dieser Aufführung ein vollster Erfolg beschieden war, ist nicht zuletzt, das Verdienst des Gaukurators und Ortsführerstellvertreters P. Friedrich Stein«, in dessen Händen die gesamte Theaterleitung lag.

Der Bezirksführer des „Oesterr. Jungvolkes“ im hiesigen Bezirke, Herr Fachlehrer Josef Widhalm, konnte neben einer großen Anzahl von Gästen vor allem, den Bezirksführer der V.F. Herrn Dr. Hermann Hofer, dessen Stellvertreter Herrn Prof. Dr. Kaforka, Hochw. Herrn Dechant Schaller, Herrn Landlagsabgeordneten Dr. Anton Klein, zahlreiche Vertreter der hiesigen Schulen und die **Vertreter der christlich-deutschen Turnerschaft** Herrn Fachlehrer Wladarsch und Herrn **Amtsrat Duß** begrüßen.

6. Februar 1937

Knittelfeld Standort einer Garnison und Bezirkshauptmannschaft?

Im Stadtparkhäuschen hielt am 28. Jänner der **Fremdenverkehrsbezirksverband** Knittelfeld unter dem Vorsitze des Obmannes Mag. Holanik eine Sitzung ab.

Nach einem Referat des Regierungskommissärs Hofrat Dr. Adler und des Obmannstelloervertreters Großkaufmannes Hittaler wurde eine interessante **Wechselrede** eröffnet, an der sich u. a. die Funktionäre Sparkassendirektor Kelz, Gasthofbesitzer Fahringer, Hotelier Lichtneckert, **Amtsrat Duß** und Ing. Weiser beteiligten.

13. März 1937

Knittelfeld. (**Von der Sparkasse**.)

Im Sinne des Sparkassenverwaltungsgesetzes fand am 5. März die Konstituierung des Verwaltungsausschusses der Sparkasse der Stadt Knittelfeld statt. Den Satzungen entsprechend wurde unter Beachtung der von der Aufsichtsbehörde erlassenen Richtlinien folgende Herren in den **Verwaltungsausschuß** der Sparkasse entsendet.

Für die Berufsgruppe Land- und Forstwirtschaft: Kommerzialrat H. Hofer und Kammerrat M. Wachter;

für Handel und Verkehr: Kaufmann L. M. in ich und Industriebeamter Fr. Stolz;

für das Gewerbe: Fleischhauermeister I. Breuers und Tischlerei- und Zimmereinhaber Ing. K. H. icke I;

für die übrigen Bevölkerungskreise: **Amtsrat V. Duß**,

24. April 1937

Schlußfeier an der Bäuerlichen Fortbildungsschule Knittelfeld.

Nachdem Herr Kommerzialrat Hermann Hofer im Rahmen der bäuerlichen Fortbildungsschule einen überaus lehrreichen Vortrag über bäuerliche Standesfragen unter Berücksichtigung der Gründung einer Familie und der Uebernahme und Führung einer bäuerlichen Wirtschaft gehalten hatte, wurde am 16. April 1937 der 2. Jahrgang des dritten Kurses im Zeichensaale der Knabenvolksschule I in der Kärntnerstraße mit einer Schlußfeier geschlossen.

Der Obmann des Bäuerl. Fortbildungsschulrates, Herr Matthias Wachter, begrüßte alle Anwesenden aufs herzlichste, insbesondere Herrn Dechant Franz Schalter, Herrn Regierungskommissär des Bezirksausschusses Kommerzialrat Hermann Hofer und Herrn Landtagsabgeordneten Direktor Dr. A. Klein.

Ihr Fernbleiben entschuldigten wegen dienstlicher Verhinderung der Regierungskommissär der Stadt Knittelfeld Herr Hofrat Dr. Adler und Herr Dr. Hermann Hofer. Die Direktion des Volksbildungsheimes St. Martin wünscht der Veranstaltung einen schönen Verlauf und spricht dem Leiter, dem Fortbildungs- und Ortsschulrate, allen Förderern der bäuerlichen Fortbildung den besten Dank aus.

Nun erstattete der Leiter der Fortbildungsschule, Herr Direktor Josef Pölsler, einen eingehenden Schlußbericht, aus dem Nachstehendes zu ersehen war:

Der 2. Jahrgang war von 31 Kursteilnehmern jeglichen Alters besucht und es wurden an 20 Schul-Nachmittagen 80 Unterrichtsstunden erteilt.

Außer dem Leiter trugen vor:

Hochw. Herr Dechant Franz Schaller religiöse Lebenskunde, Herr Dr. Wagner, Referent der Landeslandwirtschaftskammer in Graz ins Steuerwesen, **Herr Amtsrat Duß Einführung in das Grundbuch** und Herr Komm.-Rat Hofer bäuerliche Standesfragen.

Allen Mitarbeitern wurde für ihre auf opferungsvolle Tätigkeit der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

26. Juni 1937

Vaterländische Front Bezirk Knittelfeld.

Wunschversammlung in Seckau.

BLzirksführer-Stellv. Dr. E. Kaforka wird am 29. Juni um 9 Uhr vormittags in Seckau bei der Hofwirtschaft fl. Stock) in Begleitung des **Bezirks-DO.-Referenten Amtsrates Duß** erscheinen und in einer Wunschversammlung der V.F. vor allem über politische Fragen sprechen.

Eine Wunschversammlung ist für alle Mitglieder der V.F., also auch des Steir. Bauernbundes und des Oesterr. Gewerbebundes, zugänglich.

Nach der Begrüßung wird der Referent das Wesen und die Gründe für eine Wunschversammlung kurz erklären.

Dann hat jeder Anwesende das Recht, Fragen zu stellen, vor allem, wie gesagt, in politischer Hinsicht, denn die V.F. stellt zuerst die politische Willensbildung dar.

Daneben können natürlich auch alle anderen, Fragen gestellt werden (z. B. in landwirtschaftlicher Hinsicht u. a.). Manche solcher Fragen werden aber sicher auch in eine Versammlung des Berufsstandes gehören. Weil die Referenten nicht den Gegenstand jeder Frage beherrschen, wäre es gut, schwierige Fragen der Ortsgruppenführung früher mitzuteilen.

Nach den einzelnen Fragen oder zum Schluß wird der Referent antworten und schließen. Nähere Auskünfte gibt bereitwillig die Ortsgruppenführung. Die Erfahrung hat gezeigt, daß es manchmal in ..

24. Juli 1937

Begehung des Höhenstraßenzuges Murtal - Gastein

Amtsrat Duß und Ing. Weiser vom Fremdenverkehrsverband Knittelfeld

21. August 1937

Knittelfeld. (Vom **Fremdenverkehrsverband**.)

Amtsrat Duß berichtete über die **Begehung der Trasse** der zukünftigen Höhenstraße Bad-Gastein -Oberes Murtal.

11. September 1937

Hauptversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Knittelfeld und Umgebung

Mag. Holanik wurde einstimmig zum Obmann wieder gewählt.

In den **Ausschuß** wurden ferner folgende Herren gewählt:

Großkaufmann Hittaller, Kaufmann Jwinjak, Hotelier Lichteneckert, Sparkassendirektor Kelz, Bahn-Vorstand Pilar, Direktor Fehrer, Oberbaurat Ing. Horn, Direktor Landtagsabgeordneter Dr. Klein, Ing. Weiser, Dentist Pößl und Bundesbahnbeamter Ritzinger.

Von den Behörden wurden in den Ausschuß entsendet:

Kommerzialrat Hofer (Bezirksausschuß), Schulrat Hofer (Apfelberg), Vizebürgermeister Peinhopf (Dürnberg), Besitzer Dietrich (Feistritz), Kaufmann Sabitzer (Flatschach), Sekretär Suppan (Gaal), Kaufmann Luckner (Großlobming), Oberlehrer Vizebürgermeister Offner, Regierungskommissär Dr. Adler, **Amtsrat Duß**, Polizei..

1. Jänner 1938

Großlobming. (**Freiherr von Hanstein +.**)

Unter zahlreicher Beteiligung wurde am 22. Dezember der Gutsbesitzer Karl Freiherr von Hanstein, k. u. k. Rittmeister a. D. im 12. Ulanenregiment und Ehrenritter des Johanniterordens, am hiesigen Ortsfriedhof beigesetzt.

Im **Trauerzug** sah man u. a. Prinz Croy, Gräfin Vetter von der Lilie, Baronin Arbesser, Freiherrn von Wimpffen, Oberlandesgerichtsrat Dr. Dreyhausen, Primarius Dr. Tschebull mit Dr. Traußner, Regierungskommissär Kommerzialrat Hoser, Pfarrer Rathkolb, Notar Kratter, die Kaufleute tzittaler, Minich und Pircher, Hausbesitzer Thaüses, Polizeioberinspektor Schlesinger, Gendarmerie-Bezirksinspektor Pralter mit Inspektor Schreiner, **Amtsrat Duß**, Direktor Pffanne...

15. Jänner 1938

Knittelfeld. (**Jahreshauptversammlung des Christl.-deutschen Turnvereines.**)

Er setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Obmann Fachlehrer O. Wladarsch,

2. Obmann Amtsrat Duß,

1. Dietmar? Kaplan Adam, 1. Turnwart Michael Samer, 2. Turnwart Alois Weber, 1. Schriftwart Christine Geidl,



Wehrdienstbuch - Viktor Duhs

Commis/Handelsgehilfe - geb. 08.09.1877
1898 (21 Jahre) – 1912 (35 Jahre)

Haare dunkelbraun,
Augenbrauen braun
Augen grau,
genügend kräftig,
1.715 m,
Schuhgröße 9

14.04.1898 assentiert, Infanterieregiment Nr.7, Kagenfurt



01.10.1898 eingereiht als

Infanterist zur II. Feldkompanie mit dem Handgelde von 3 fl



03.10.1899 befördert zum **Gefreiten**



12.12.1899 befördert vom **Gefreiten** zum **titular Korporal**

Titular-Beförderung war eine Auszeichnung für treue Dienste oder Tapferkeit, ohne dass ein freier, voll bezahlter Dienstposten in der nächsthöheren Rangstufe verfügbar war.



15.10.1900 befördert vom **Korporal** zum **titular Zugführer**

05.10.1901 verliehen den I. Armstreifen (Dienstzugehörigkeit 3 Jahre)

01.01.1902 **beteiligt** mit der Unteroffiziersprämie nach der I.Stufe mtl. **20 Kr.**



21.01.1902 befördert vom **Zugführer** zum **titular Feldwebel**

01.01.1903 **beteiligt** mit der Unteroffiziersprämie für das Jahr 1903 nach der I.Stufe per **30 Kr.**

01.01.1904 beteiligt mit der Unteroffiziersprämie für das Jahr 1904 nach der I.Stufe monatliche 30 Kronen.

05.10.1904 verliehen dem II. Armstreifen (Dienstzugehörigkeit 6 Jahre)

01.01.1905 beteiligt mit der Unteroffiziersprämie für das Jahr 1905 nach der I.Stufe monatliche 30 Kronen.

12.07.1905 befördert zum **titular Feldwebel**

01.01.1906 **beteiligt** mit der Unteroffiziersdienstprämie nach der I.Stufe für das Jahr 1906 **mtl. 35 Kronen.**

20.02.1906 getraut mit mit Fräulein Albine Nadler

26.01.1907 geboren Viktor

01.07.1907 übersetzt in die Kategorie der I.Klasse verheirateten Unteroffiziere.

Der Bar-Sold war nur ein Teil des Einkommens.

Unverheiratete Feldwebel lebten meist kostenlos in der Kaserne (Unterkunft, Verpflegung).

In der k.u.k. Armee war das Heiraten für Soldaten streng reglementiert und durfte nur mit einer behördlichen Heiratsbewilligung heiraten. Wurde diese erteilt, sicherte der Staat der Familie eine Grundexistenz, wie z.B. im Frieden Anspruch auf eine kostenlose Naturalwohnung außerhalb der Kaserne. Diese bestand gesetzlich aus einem Zimmer, einer Küche, einem Dachbodenabteil und einer Holzlage.

Mit 35 Kronen lebte er bescheiden. Zum Vergleich: Ein ausgebildeter ziviler Industriearbeiter oder Handwerker in Wien verdiente zu dieser Zeit oft schon zwischen 60 und 100 Kronen im Monat. Ein junger Leutnant (Offizier) über 100 Kronen monatlich. Für eine einzige Krone bekam man im Wirtshaus problemlos ein deftiges Mittagessen samt Bier oder konnte sich mit fast drei Kilo Brot eindecken

05.10.1907 verliehen den 3. Armstreifen (*Dienstzugehörigkeit 9 Jahre*)

01.01.1908 beteiligt mit der Unteroffiziersdienstprämie für das Jahr 1908 und zwar nach der I.Stufe monatlicher 35 Kronen.



02.12.1908 beteiligt mit dem **Militär Jubiläums Kreuz**.

Durch Kaiser Franz Joseph I. anlässlich seines 60. Regierungsjubiläums gestiftet Erinnerungsauszeichnung, um die Zugehörigkeit zum langjährigen Dienstkreis des Monarchen zu würdigen. Berechtig waren alle Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften und Militärbeamten der k.u.k. Armee, der Landwehren, der Gendarmerie sowie der Kriegsmarine, die am Stichtag (2. Dezember 1908) im aktiven Dienst standen.

01.01.1909 beteiligt mit der Unteroffiziersdienstprämie für das Jahr 1909 und zwar 35 K. monatl. u. 1.Stufe

31.12.1908 berichtigt Grundbuchblatt

16.03.1909 transferiert von der 2. zur 12. Feldkompanie

07.05.1909 geboren demselben die Tochter Margaretha, Albina in Graz laut Auszuges aus der Matrik des Feldsuperiates in Graz

06.08.1909 berichtigt dessen Heimatzuständigkeit auf Reichenau, Bezirk Klagenfurt

01.10.1909 bewilligt demselben 6 Monate Urlaubung, Graz auf ... des § 4.1a der Vorschrift W32 zur Ablegung der

01.01.1910 beteiligt mit der Unteroffiziersdienstprämie für das Jahr 1910 und zwar nach der I.Stufe monatl. 35 Kronen

01.04.1910 über.. zu führen als **Schriftführer beim Garnisonsgericht** in Graz



05.10.1910 beteiligt mit dem **Mannschaftsdienstzeichen II. Klasse**

Als Belohnung für treuen und ehrenhaften Dienst in der aktiven Armee wurde im Zeitraum 1890–1913 das Kreuz 2. Klasse für 12 Jahre Dienstzeit verliehen.

02.11.1910 beteiligt mit dem Anstellungsberechtigungszertifikate Nr 29875

01.12.1910 vorgerückt in die höhere Lohnungsgebühr der Feldwebelscharge a`90 k

01.01.1911 beteiligt mit der Unteroffiziersdienstprämie III. Stufe monatl. 45 Kronen für das Jahr 1911

01.01.1912 beteiligt mit der Unteroffiziersdienstprämie III. Stufe monatl. 45 Kronen für das Jahr 1912

01.02.1912 **entlassen aus dem Heere** nach vollstreckten Dienstfleiß infolge Übertritt in den Zivilstandsdienst.

Erfolgt demselben die **Dienstprämienabfertigung** im Betrage v. **1125 Kronen**.

Klagenfurt am 10.Februar 1912

Verwaltungscommission beim Gedre des k. u. k. Infanterieregiments Nr.7

Haupt-Grundbuchblatt.

A. M. 97
85

Affiniert durch das Ergänzungsbereichs-Commando (Truppenförpfer oder Heeresanstalt)	Erscheint im Affinit-Protokolle des Jahres	Mit der laufenden Zahl	Affinitjahrgang	1898	Blatt-Nr.	11			
			Vor- und Zuname		Kitor Duff				
			Geburts.	Ort	Heuerberg	Orts-gemeinde	Reichenau	Geburts-jahr	1877
				Bezirk	Waldg.		Bezirk		
Comitat		Comitat							
	Land	Wälder			Religion	Kathol.			
					Kunst, Gewerbe, sonstiger Lebensberuf	Leinwand			
Affiniert und eingetheilt	am 14. 9. 98 in Übergabungsange auf 3 Linien 4 Bsp. Nr. 2. Landwehrjäger zum Inf. Reg. Nr. 4								
Eingereicht	am 1. October 1898								

Personsbeschreibung.

Haare	Albraun	Mund	groß	Geimpft	ja
Augen	grün	Rinn	nied	Spricht	deutsch
Augenbrauen	braun	Angesicht	oval	Schreibt	
Nase	groß	Besondere Merkmale		Körpermaß in Meter	1.715
		Etwaige Gebrechen	gebogen	Größenklasse der Fußbelleidung	69

Veränderungen.

Charge	Veränderung	im Jahre	am	Bezeichnung
Infanterist	eingetheilt	1898	1/10	zur 2. Inf. Compagnie
"	präsentiert	"	5/10	zur activen Dienstleistung
"	betheilt	"	6/10	mit dem Soldgelde von 3 fl.
Infanterist	besonders	1899	3/10	nam Infanterist
Offiz. lit. Comp.	"	"	12/12	nam Infanterist
Comp. lit. Comp.	"	1900	15/10	nam Offiz. lit. Comp.
"	nam Infanterist	1901	5/10	nam 1. Compagnie

Lag.-Nr. 47. Beil. 24. - C. Ueberreuter'sche Buchdruckerei (W. Gasser) in Wien.

Haupt-Grundbuchblatt.

Charge	Veränderung	im Jahre	am	Beschreibung
Congl. l. d. d. d.	bestellt	1902	1./1.	mit der Unteroffiziers- Dienstprüfung nach der I. Klasse mündl. 28 Pt.
Zugl. l. d. d. d.	beständig bestellt	1903	1./1.	nach Congl. l. d. d. d. mit der Unteroffiziers- prüfung für das Jahr 1903 nach der I. Klasse für 30 Pt.
"	bestellt	1904	1./1.	mit der Unteroffiziers- Dienstprüfung für das Jahr 1904 und zwar nach der I. Klasse mündl. für 30 Punkten.
"	beständig	1904	5./10.	zur II. Klasse befördert.
"	bestellt	1905	1./1.	mit der Unteroffiziers- Dienstprüfung für das Jahr 1905 und zwar nach der I. Klasse mündl. für 30 Punkten.
Feldwebel	beständig	1905	12./1.	nach Zugl. l. d. d. d.
"	bestellt	1906	1./1.	mit der Unteroffiziers- Dienstprüfung für das Jahr 1906 und zwar nach der I. Klasse für 35 Punkten.
"	beständig	1906	20./1.	mit freiwilliger Heiden, Pensionierung für 20 Pt.
"	beständig	1907	26./1.	beständig im Dienst der I. Klasse für 35 Punkten.

Affiniert durch das Er- gänzungsbetriebsom- mando (Kampfbanner oder Heeresanfang)	Erscheint in Affinitätsprotokolle	Mit der laufenden Zahl	Affinitätsjahrgang		1.....	Blatt-Nr.				
			Vor- und Zuname							
			Geburts- ort	Geburts- bezirk	Geburts- komitat	Geburts- land	Heimatsberechtigt in	Orts- gemeinde	Geburts- jahr	18.....
										Religion
Kunst, Gewerbe, sonstiger Lebensberuf										
	Affiniert und eingeteilt am 1..... nach der Losreihe auf drei Jahre in der Linie, sieben Jahre in der Reserve und zwei Jahre in der Landwehr, zum									
Eingereicht										
Personbeschreibung.										
Haare		Angesicht		Gepfist						
Augen		Besondere Merkmale		Spricht		Sprachen				
Augenbrauen		Etwasige Gebrechen		Schreibt						
Nase			Körpermaß in Meter							
Mund			Größenklasse der Fußbetreibung							
Stirn										
Veränderungen.										
Charge	Veränderung	im Jahre	am	Beschreibung						
Feldwebel	bestellt	1907	1./1.	zur zur aktiven Dienstleistung mit dem Handgelde von 6 K mit der Unteroffiziers- Dienstprüfung für das Jahr 1907 und zwar nach der I. Klasse mündl. u. 1. Stufe.						

Charge	Veränderung	im Jahre	am	Beschreibung
<i>Geldmoral i. R.</i>	<i>entlassen erfolgreich</i>	<i>1912</i>	<i>1./2.</i>	<i>am 1. Jan. 1912 auf voll- ständiger Dienstpflicht im folgenden Übertritt in den Zweitspalt Dienst - Geldmoral die Dienst- gründeraufstellung im Betrag v. 1125 Kronen</i>

Klagenfurt, am 10. Februar 1912.

VERWALTUNGS-COMMISSION
beim Cadre des k. u. k. Infantr. Regmts. Nr. 7

Steinhammer

W. W. W. W.



Friedhof Knittelfeld

Kirche St.Johann im Felde,

Freiheitsallee 55

06.05.2022

